

⁶⁰ G.L. I, 172, 607-611.

⁶² Bibel, Jesaias 11, 6.

⁶³ Die vierte Runde. Da unsere gegenwärtige Runde die Mitte (zwischen der 1. 2. 3. und 5. 6. 7. Runde) bildet, dient sie insbesondere der Anpassung und dem schliesslichen Gleichgewicht zwischen Geist und Materie. Sie ist kurz gesagt der Punkt, auf dem die Vorherrschaft der *wahren* Materie (die der Wissenschaft ebenso unbekannt ist, wie ihr Gegenpol – homogene Materie oder Substanz) aufhört. Von diesem Punkte an beginnt der physische Mensch eine „Hülle“ seiner physischen Moleküle nach der anderen abzuwerfen und sie zugunsten des Tierreiches und zu dessen Bekleidung weiterzugeben, das sie dann seinerseits an das Pflanzenreich und letzteres an das Mineralreich weiterleitet. Da der Mensch sich in der *ersten* Runde aus dem Tierreich auf dem Wege über die beiden anderen Reiche herausgewickelt hatte, so kann man verstehen, dass er in der gegenwärtigen Runde vor der Tierwelt seiner manvantarischen Periode erscheint. Einzelheiten siehe *Geheimlehre*. – *Lucifer, Band III, S. 253*.

⁶⁴ G.L. I, 107.